

# Mit System zum kommunalen Klimaschutz

## **Der European Energy Award (eea) - Das Instrument zur Umsetzung von Energieeffizienz und Klimaschutz in Kommunen -**



1. ENERGIEFORUM Sachsen-Anhalt – Gebäude Energie Technologie  
23./24. Oktober 2013, Umweltbundesamt Dessau

# Nachhaltige Energie- und Klimaschutzpolitik

1. Was ist der European Energy Award (eea)?
2. Der eea-Prozess und die Instrumente
3. Beispiele – was tun Kommunen
4. Kosten und Förderung
5. Nutzen des eea für die kommunale Arbeit

# Aufgaben - Themen: nachhaltige Energie- und Klimaschutzpolitik

**Energieberatung**  
Gebäudemanagement  
**Energiewende**  
Nullenergiestandard  
Blockheizkraftwerk  
Fernwärmenetze  
Klimaschutzkonzept  
**Gebäudesanierung**  
**Hausmeisterschulung**  
Windkraft  
**Energieautarke/**  
**Und jetzt?**  
Energemix  
**Contractingverträge**  
Rad- und Fußwegenetze  
**Bauleitplanung**  
Gemeinsame Gewerbegebiete  
**Ökoprofit**  
ÖPNV  
smart metering  
Solarkollektoren  
**Mikrogasnetze**  
Straßenbeleuchtung  
Demographie  
Unternehmerstammtische

# Der eea bündelt zusammen!

European Energy Award ist ein umsetzungsorientierter



- ➡ Instrument, um Entscheidungen in die richtige Richtung zu treffen
- ➡ Instrument für zukünftige Entwicklung der Kommune

# Weil Sie da nicht stehen bleiben wollen – eea!



**5% umgesetzt**

**10% bekannt**

**90%**



## **Evaluierung kommunaler Energiekonzepte**

350 in NRW, 170 in Bayern

aus den Jahren 1995 bis 2003

1. ENERGIEFORUM Sachsen-Anhalt, 23./24.10.2013, Dessau

# Die Instrumente des eea

## **Maßnahmenkatalog**

(eea Management Tool)

**mit  
Berechnungstools**

**Der eea-Berater führt  
durch die Prozessschritte**

**Fragebögen zur  
Ist-Analyse**

(Word-Dateien)

**Energiepolitisches  
Arbeitsprogramm**

(eea Management Tool)

## **Programmordner**

(Verfahrensabläufe,  
Dokumente,  
Vorlagen, Infomaterialien)

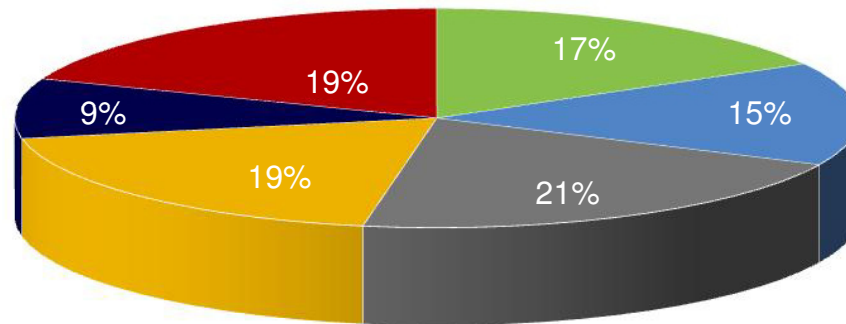
## **Weitere Instrumente**

(Best-Practice-Katalog  
Best-Practice-Datenbank  
KommEN)

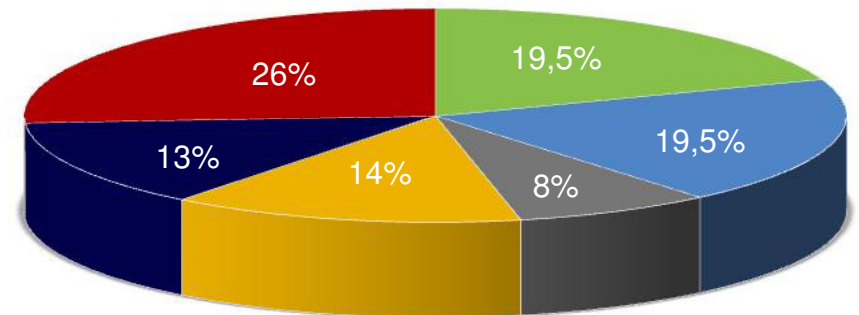


# Maßnahmenkatalog Städte/Gemeinden und Landkreise (2012)

**Städte und Gemeinden 2012**  
**79 Maßnahmen, 500 Pkt. maximal**



**Landkreise 2012**  
**60 Maßnahmen, 360 Pkt. maximal**



■ Entwicklungsplanung, Raumordnung

■ Kommunale Gebäude, Anlagen

■ Ver- und Entsorgung

■ Mobilität

■ Interne Organisation

■ Kommunikation, Kooperation

# Maßnahmenbereiche - Beispiele

## 1. Entwicklungsplanung / Raumordnung

z.B.

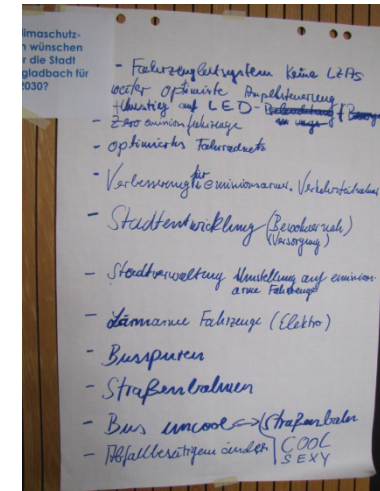
Klimastrategie,

Energie- und Klimaschutzkonzept,

Verkehrskonzept,

Stellungnahmen zu Bebauungsplänen;

kreisweite Bauherrenmappe





# Maßnahmenbereiche - Beispiele

## 2. Kommunale Gebäude und Anlagen

z.B. Systematische Gebäudeerfassung (u.a. energetische Bewertung, Sanierungsbedarf, Controlling, Betriebsoptimierung)



Budget und Kompetenz für Sofortmaßnahmen, langfristige betriebswirtschaftliche Gesamtbeurteilung verschiedener technischer Lösungen, Definition anspruchsvoller Gebäudestandards (Passivenergiehausstandard), Straßenbeleuchtung

# Maßnahmenbereiche - Beispiele

## 3. Versorgung und Entsorgung

z. B. Energieversorgung, Bürgerenergiegenossenschaften, Beratung, Ökostrom; Abwasserbehandlung, energetische Nutzung biogener Abfälle (Wärme, Strom)



# Maßnahmenbereiche - Beispiele

## 4. Mobilität

z. B. Stärkung ÖPNV, Radwegeausbau, Förderung kombinierter Mobilität, Bürgerbus, E-Mobilität; Projekt Bürgerradwege zur Entschärfung von Gefahrensituationen

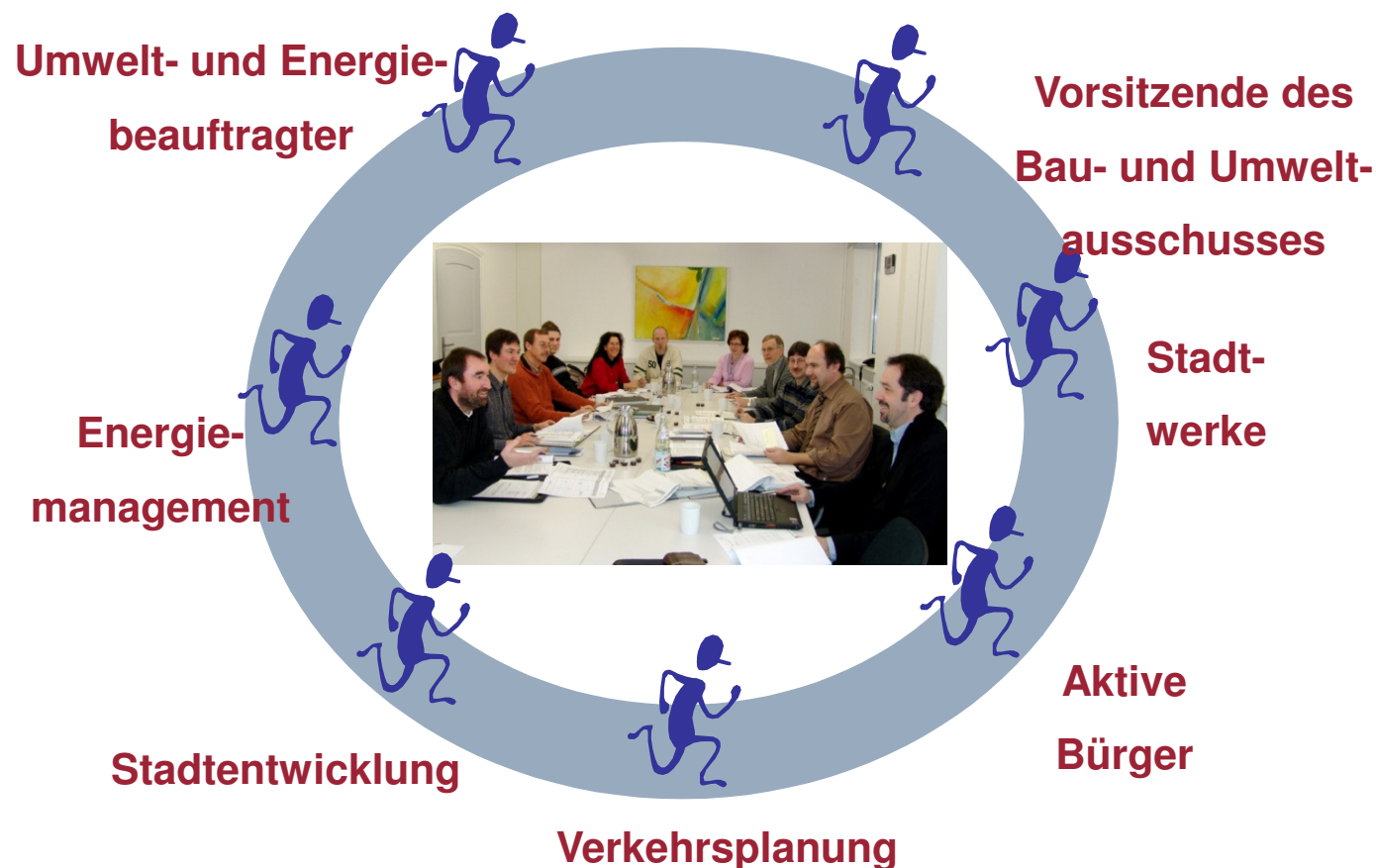




# Maßnahmenbereiche - Beispiele

## 5. Interne Organisation

z.B. Ressourcen, Energieteam, Prozessmanagement, Weiterbildung



# Maßnahmenbereiche - Beispiele

## 6. Kommunikation und Kooperation

Mit bzw. von anderen Kommunen, Einwohnern, Schulen, Verbände, Wirtschaft, Förderung

### Beispiele:

- › Aktionstage
- › kreisweite Energieforen
- › Pumpenaustauschaktionen
- › Thermographieaktionen
- › Energieeffizienz in Sportvereinen
- › Beratung





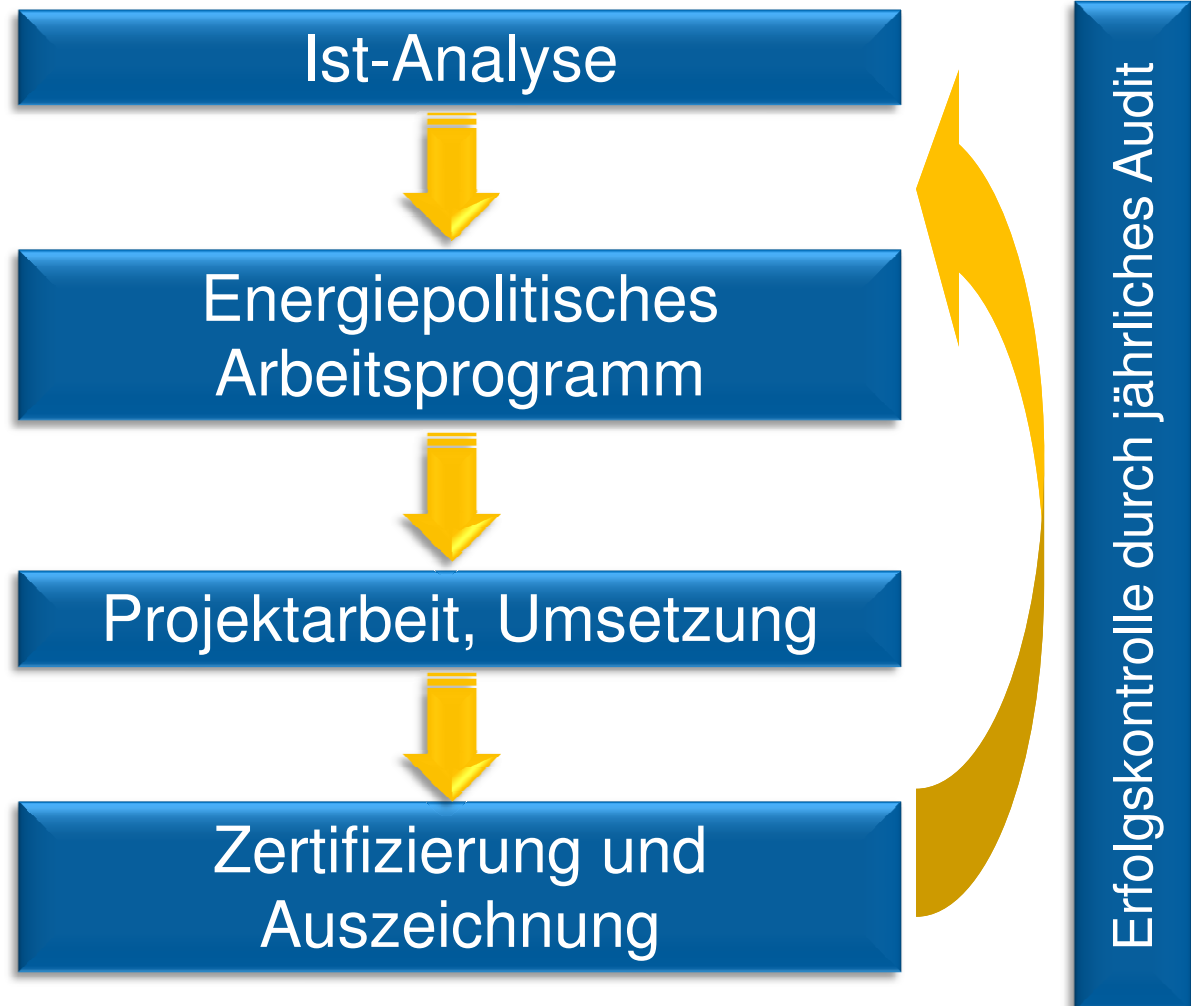
# Der eea-Prozess

- Maßnahmenkatalog
- Punktzahl
- Stärken-Schwächen-Profil

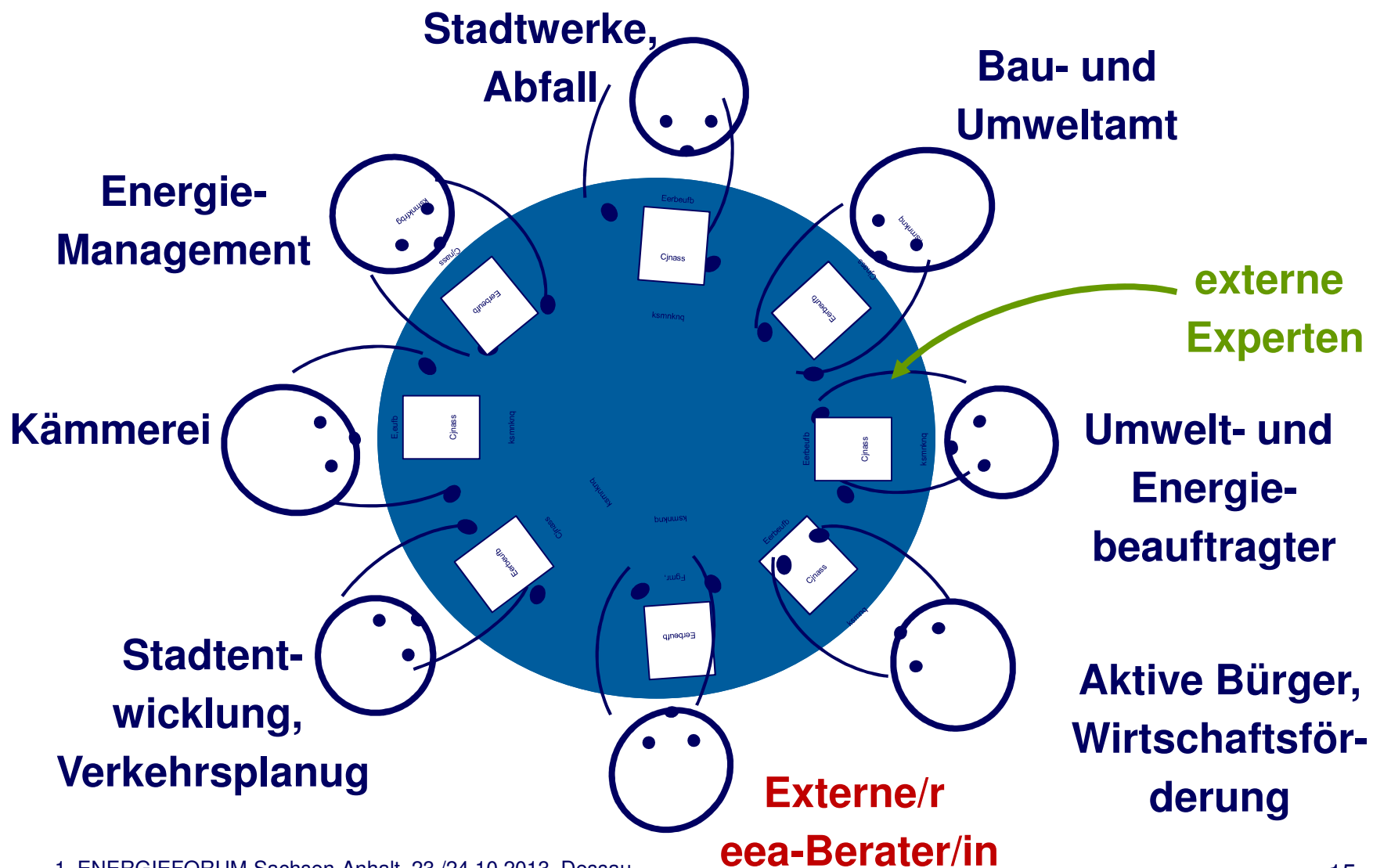
- Basis: Ist-Analyse, Bewertung
- Prioritätenliste

- Was tun!
- Rechenschaft legen


- 50% eea
- 75% eeaGold



# Das Energieteam



# eea Management Tool Startseite



**Musterhausen**

**Kommune**

Maßnahmenkatalog   Allgemeine Daten   Indikatoren   Arbeitsprogramm   Dateien

**Mein Bereich**

Deutschland

Tests DE

**Forum**

► France

► Deutschland

Schweiz - Suisse - Svizzera

► Tests

Luxembourg

► Österreich

**Internes Re-Audit 2016 (aktuell)**

**Zielerreichungsgrad** (Zwischenergebnis) **58 %** [Zum Katalog wechseln](#)

**Maßnahmenkatalog** 2012

**Bewertungshilfe** 2012

**Status** [Ist-Analyse](#)

**eea Gold** ☐ Kandidat

**eea Full 2015 (aktuell)**

**Zielerreichungsgrad** (Zwischenergebnis) **58 %** [Zum Katalog wechseln](#)

**Maßnahmenkatalog** 2012

**Bewertungshilfe** 2012

**Musterhausen**

Musterstr. 1  
12345 Musterhausen  
Deutschland  
Tel: 01234-56789

**Zertifizierung**

- Letzte Zertifizierung: 68% / eea (2013)
- Geplantes Re-Audit: 2015
- Lizenz: eea Full

**Benutzer**

**Berater**

- Ingo Böing
- Petra Reinecke

**Benutzer Kommune**

# eea Management Tool Maßnahmenkatalog

european  
energy award
Musterhausen

Navigation einblenden
Kommune
**Maßnahmenkatalog**
Allgemeine Daten
Indikatoren
Arbeitsprogramm
Dateien

1.1.1 Klimastrategie auf Stadt- / Gemeindeebene, Energieperspektiven

Die Stadt / Gemeinde verfügt über ein Leitbild mit qualifizierten und quantifizierten energie- und klimapolitischen Zielsetzungen für die kommunale Politik, inkl. Aussagen zur Mobilität.

Die Stadt / Gemeinde bekräftigt ihr energie- und klimapolitisch orientiertes Engagement durch die Unterzeichnung entsprechender Vereinbarungen wie z.B. dem "Klima-Bündnis" oder dem "Covenant of Mayors".

Diese generellen Prinzipien sind in einem offiziellen Dokument fixiert.

[? Bewertungshilfe](#)

**Als Favorit markieren**

**Zielerreichungsgrad**

	Maximal	Möglich	Effektiv	Geplant
<b>Aktuell</b>			70%	20%
<b>In Punkten</b>	6	6	4.2	1.2

**Aktueller Zielerreichungsgrad 58%**

**Notiz** [?](#)

[+ Hinzufügen](#)

**Dateien**

**Stand realisierte Maßnahmen**

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet. Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet.

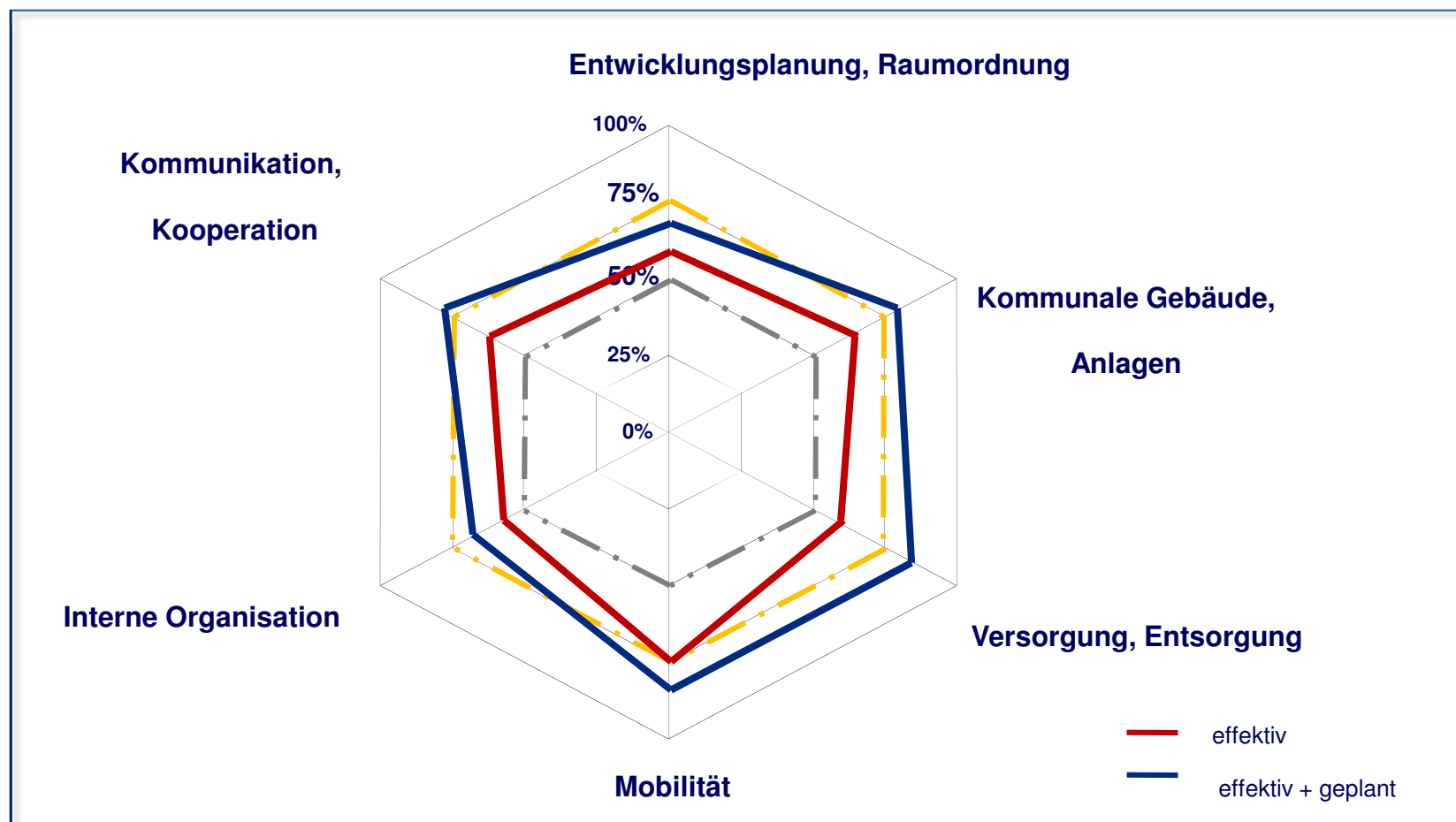
Zuletzt geändert am 22.05.2013 10:32:51 durch Petra Reinecke

**Geplante Maßnahmen**

# Die Ist-Analyse

- Ergebnis des bisher Geleisteten -

erreichte Punkte in %





# Energiepolitisches Arbeitsprogramm

Was?

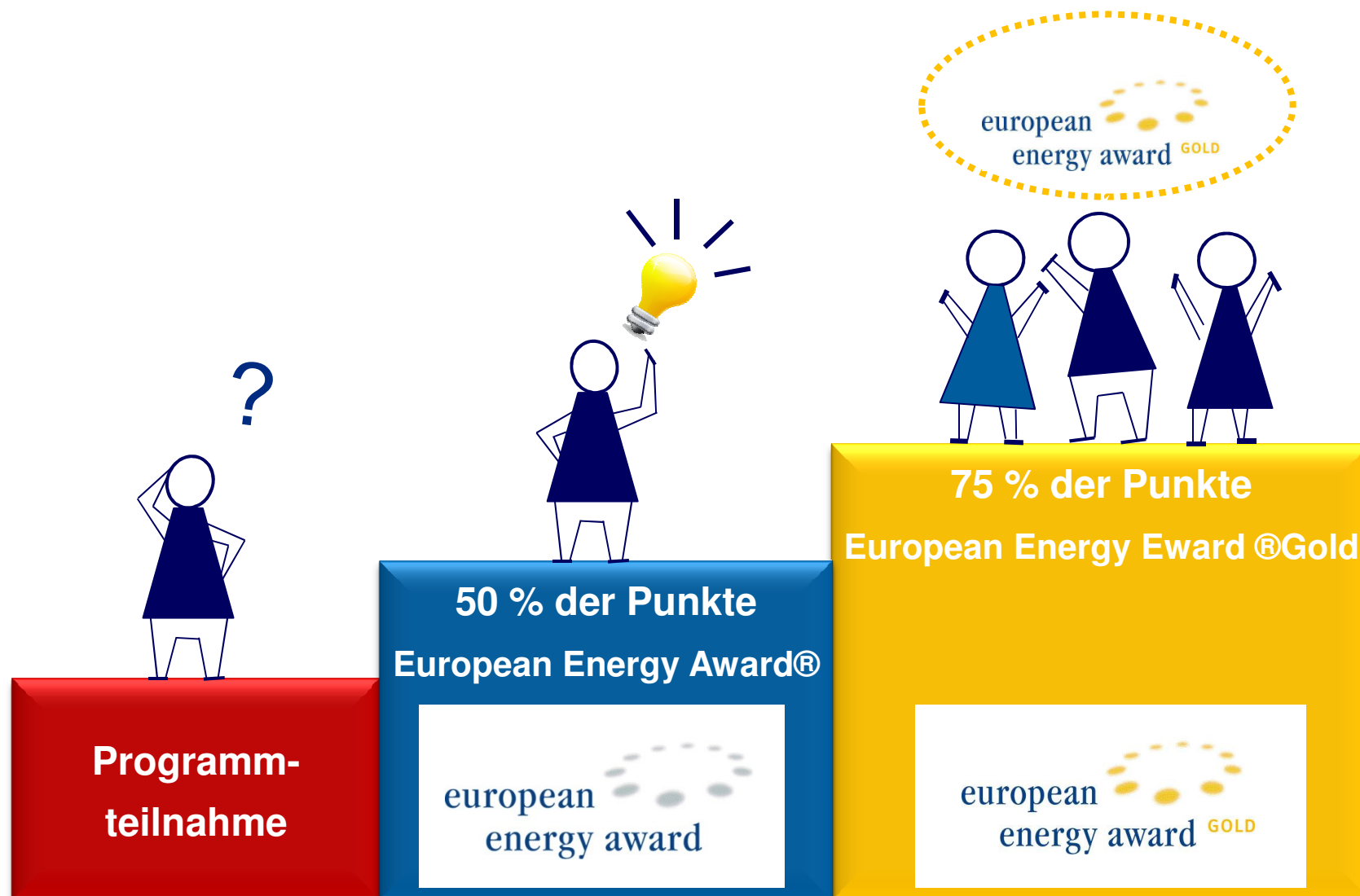
Wann?

Wer?

Kosten?

Bereich	Maßnahmentitel	geplante Maßnahme	Zusätzliche Punkt in %	Priorität	Zeitraum	nächste Kontrolle	verantwortlich im ET	verantwortlich für Umsetzung	einmalige Kosten in €	jährliche Kosten in €		Be- schluß erforderlich
										intern	extern	
1. Entwicklungsplanung, Raumordnung												
1.1.5	Aktivitätenprogramm	Erneute Aufstellung des Aktivitätenprogramm zum 666	20	1	2009	03/2009	Frau Müller	Abt. 16	4000			nein
1.2.1	Wettbewerb, Ausschreibungsgestaltung	Berücksichtigung energiesparender Gesichtspunkte bei allen B-Planungen	10	3	2010	09/2009						nein
2. Kommunale Gebäude, Anlagen												
2.2.1	Erneuerbare Energie Wärme	Pilotprojekt einer Holz-Hackschnitzel- und einer Holz-Pellets-Anlage geplant.	25	2	2009	06/2009						ja
2.2.3	Energieeffizienz Wärme	Ermittlung von Energiekennzahlen für weitere Gebäudetypen.	10	0	2009	03/2009						ja
3. Ver- und Entsorgung												
3.5.1	Analyse und Stand Energieeffizienz	Grobanalyse geplant im Rahmen von internem OKO-PROFIT	10	2	2010	09/2009						nein
4. Mobilität												
4.3.1	Fußwegenetz, Beschilderung	Es ist eine Innenstadt/Altstadtbeseitigung geplant.	10	1	2009	03/2009						ja
4.4.2	Vortritt ÖPNV	Ziel ist es, an allen LSA, an denen öffentlicher Verkehr ist, eine entsprechende Beschleunigung umzusetzen.	25	2	2010	09/2009						nein
5. Interne Organisation												
5.2.2	Erfolgskontrolle, Audit	Einführung eines dezernatsübergreifenden Indikatorensystems im Rahmen von öko-budget										
5.2.4	Weiterbildung	Ein Schulungsangebot zum energiesparenden Fahren ist für Mitarbeiterinnen und										

# Auszeichnung



# Energieeffizienz, Klimaschutz – Beispiel 1

## **Beispiel: eea-Gemeinde Wildpoldsried (ca. 2.570 EW)**

### **1000-Pumpen-Austauschprogramm**

**Vorgehen eea:** Analyse Struktur Energieverbrauch

**Maßnahme:** Gemeinde bietet Hausbesitzern Austausch Umwälzpumpen an; Komplettpreis für Pumpe und Einbau; Austausch durch örtliche Handwerker

**Ergebnis:** 210 ausgetauschte Pumpen – 18 davon in kommunalen Liegenschaften → ergeben eine jährliche Einsparung von 88 Tonnen Kohlendioxid für Gemeinde; ca. 80-120€ Betriebskostenreduzierung pro Pumpe im Jahr

# Kosteneffizienz – Beispiel 2

## **Beispiel: eea-Stadt Telgte (19.500 EW)**

### **Wasseraufbereitung Freibad**

**Vorgehen:** Identifizierung und Analyse von Ausreißern im eea-Prozess bei den Energieverbräuchen des Freibads

**Maßnahme:** Modernisierung Wasseraufbereitung Freibad (12.000 € Investition)

**Ergebnis:** Umsetzung der Maßnahme erbringt Einsparung von über **15.000,00 €** pro Badesaison

# Kosteneffizienz – Beispiel 3

## **Beispiel: eea-Kommune Delitzsch (ca. 26.000 EW)**

**Maßnahme:** Einführung **Energiemanagement**  
für kommunale 129 Gebäude auf 90 Liegenschaften

**Vorgehen:** Exakte Kenntnis des Ist-Zustandes (zuverlässiges Personal vor Ort, Zählerstände in kurzen Intervallen ablesen, für jede Verbrauchseinheit ein eigener Messpunkt)

**Ergebnis:** Energiekosten im Jahr 2006 - trotz unerwartet stark steigender Preise - rund 300.000 Euro unter den prognostizierten Kosten ohne Energiemanagementsystem



# Kosten des eea-Prozesses für Städte und Gemeinden (10.001 – 50.000 EW)

<b>2014/2015</b>	2.677,50 €	Programmbeitrag für 1,5 Jahre
	13.149,50 €	Moderations- und Beratungsleistung inkl. Vorbereitung externes Audit (17 Tage)
	<u>2.499,00 €</u>	Tagewerke externes Audit (3 Tage á 833,00€)
	18.326,00 €	
	3.665,20 €	Eigenanteil der Kommune
	14.660,80 €	max. Förderung 80% durch

Ansatz Kosten Tagewerk Berater: 773,50 € (brutto)

# Personalaufwand Energieteam

**Beispiel: Kommune mit etwa 10.000 Einwohnern  
ein(e) Teamleiter(in), etwa 5-6 Teammitglieder:**

bis zur Erstzertifizierung (ca. 1,5 Jahre)

- Teamleitung ca. 90 Stunden
- Teammitglieder ca. 45 Stunden

kontinuierliche Arbeit

- Teamleiter ca. 25 Stunden pro Jahr
- Teammitglieder ca. 12 Stunden pro Jahr

→ Umsetzung: Aufwand abhängig von den Maßnahmen

# Gewinn für Kommune

- Reduktion von Energieverbrauch und CO<sub>2</sub>-Ausstoss sowie Erhöhung Nutzung von Erneuerbaren Energien:  
→ individuelle Zielsetzungen
- Einsparung von Energiekosten
- Umfassende und pragmatische Strategie, Planung und Umsetzung im Bereich Energie, Klima und Mobilität:  
→ Aktivitätenprogramm mit Monitoring, Controlling von Massnahmen
- Vorbildwirkung und Standortförderung  
→ Regionale Investitionen  
→ Innovative Arbeitsplätze  
→ Imagegewinn
- Aus der Praxis für die Praxis, Erfahrungsaustausch

# Ökonomische Vorteile für Region

- Umsetzung der Maßnahmen bewirkt Umsatz bei regionalen Betrieben, damit auch Stärkung der regionalen Wirtschaftskraft
- Regionale Wertschöpfung stärkt die Einnahmesituation der Kommunen des Landkreises und somit des gesamten Landkreises
- Strukturierter und klarer Maßnahmenplan verbessert Grundlage bei der Beantragung von Fördermitteln

## Bundesgeschäftsstelle European Energy Award

Herr Leonard Meyer

Frau Petra Reinecke

E-Mail: [info@european-energy-award.de](mailto:info@european-energy-award.de)

Tel.: 030 / 390 42 - 82



[www.european-energy-award.de](http://www.european-energy-award.de)



# Mit System zum kommunalen Klimaschutz

european  
energy award

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !